



## Informationsblatt Nr. 107 [2/17]

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Nordischer Klang unter schwedischer Schirmherrschaft	2
Mitsommer in Griebenow	4
Per-Anders Thöresson – neuer schwedischer Botschafter in Berlin	5
Schweden im UN-Sicherheitsrat	5
Selma Lagerlöf: „Liebe Sophie, liebe Valborg. Eine Dreiecksgeschichte...“	5
Weitere Literaturhinweise auf der Seite 9	5
Schwedisches Design – ein Vortrag von Prof. Dr. Bernfried Lichtnau	6
Banknoten und Münzen ungültig	6
Unsere Veranstaltungen im 2. Halbjahr	7
18./19.8.2017 Haithabu	
12.09.2017 Reminiszenzen an den Sommer	
17.10.2017 UNO-Sicherheitsrat unter schwedischem Vorsitz	
12.11.2017 Martinsgansessen im Theatercafé	
09.12.2017 Luciafest im Marimar mit Lunder Lucia	
30.01.2018 Jahresversammlung im Schwedenkontor	
Gratularar Renate Berg	8
Impressum	8
Lit.-hinweis1: Birgitta Almgren: Dröm och verklighet ...	9
Lit.-hinweis2: H.Berggren/L.Trägårdh: „Ist der Schwede ein Mensch?“	10

### NORDISCHER KLANG unter schwedischer Schirmherrschaft

„Wo sich Sprachen begegnen, begegnen sich auch Kulturen und Menschen... Kultur bringt Menschen zusammen, Kultur vermittelt, inspiriert, engagiert und trägt so zum gegenseitigen Kennenlernen, zu gemeinsamen Erlebnissen und zum Austausch zwischen Menschen bei – was immer, aber in unseren Zeiten besonders wichtig ist: Kultur verbindet!“ (Aus dem Grußwort von **Alice Bah Kuhnke**, Kultur- und Demokratieministerin Schwedens) Elf Tage im „Spielzimmer des Nordischen Klangs“ waren elf Tage hochwertigen Kulturgenusses in den verschiedensten Formen, zum Teil gemeinsam mit unseren schwedischen Gästen. Bereits die anspruchsvolle Eröffnungsveranstaltung im Theater, auf der außer dem schwedischen **Botschafter Per Thöresson** auch der **OB unserer Partnerstadt Lund Lennart Prytz** redete sowie das anschließende „**Schwedische Konzert**“ mit dem **Philharmonischen Orchester Vorpommern** ließen keine Wünsche offen. Von den vielen diesjährigen „Spielzeugen“ seien nur noch das **Kammermusikkonzert mit Lehrkräften der Musikschulen aus Greifswald, Lund und Kotka** im Pommerschen Landesmuseum – immer wieder eine wunderbare Kulisse – sowie die **Podiumsdiskussion zum „Rechtspopulismus in Nordeuropa“**, ein Novum im Rahmen des Nordischen Klangs, und natürlich die Veranstaltung mit **Lennart Prytz „Demokratie in Zeiten von Populismus und Eliten. Neue Herausforderungen aus Sicht eines schwedischen Kommunalpolitikers“** im vollbesetzten Saal der Bürgerschaft im Rathaus - sozusagen unser Beitrag zum diesjährigen Klang.

Hervorzuheben ist das Konzert des Greifswalder Universitätssinfonieorchesters unter dem Titel **„Nach Norden ohne Rückfahrkarte“**. Das Konzertprogramm vereinte Werke dreier Komponisten, die Deutschland in Richtung Norden verließen und dort bis an ihr Lebensende blieben. Nahezu in allen Ländern Nordeuropas hat im 18. und 19. Jahrhundert mindestens ein deutscher Komponist bleibende Spuren im Musikleben hinterlassen. Die Qualität der musikalischen Ausbildung in Deutschland war für die nordeuropäische Musikwelt ebenso Vorbild wie das deutsche System der Musikinstitutionen mit seinen fürstlichen und städtischen Opernhäusern und Orchestern sowie dem hohen Niveau der Kammermusik und der Amateurmusiker. Das Universitätssinfonieorchester brachte die Ouvertüre zu *Elverhoj* (Der Elfenhügel) mit der dänischen Königshymne von Friedrich Kuhlau, die Sinfonia funebre (Trauersinfonie) von Joseph Maria Kraus, die nach dem Attentat 1792 auf den schwedischen König Gustav III. komponiert wurde, sowie das Violinkonzert von Friedrich (Frederik) Pacius zu Gehör, wobei der Solist des Violinkonzerts, Mika Seifert, Konzertmeister der Vorpommerschen Philharmonie, u.a. an der Sibelius-Akademie in Helsinki studierte.

Besonders wertvoll waren aber wieder die Begegnungen und Gespräche mit Mitgliedern von Vänortsföreningen Lund Greifswald, **Gunilla Syren, Hans-Dieter Baumann und Jan Seebass** auch am Rande des offiziellen Programms sowie mit **Lennart und Ulla Prytz, Georg Heuring** und Vertretern der Kulturschule Lund **Joakim Casagrande** u.a. beim abschließenden Brunch bei Gerda und Karl-Heinz in entspannter, gemütlicher Atmosphäre in Griebenow.



Brigitte und Lennart in Griebenow

**Aus der Rede von Lennart Prytz zur Eröffnung des Nordischen Klangs:**

„Unsere Kultur und die Spuren, die sie in unserem Leben und Bewusstsein machen, zählen zu den teuersten und wertvollsten Dingen, die es überhaupt gibt. In unserer Kultur finden wir die Schlüssel zu den Toren, hinter denen wir alle viele Schätze finden können. Und ohne Kultur sind alle weltlichen Reichtümer sowieso wertlos.

Denken sie daran: auch wenn sie das teuerste, technologisch fortschrittlichste Fernsehgerät oder Smartphone auf dem Markt kaufen, werden diese nutzlos, wenn man nur Müll darauf sehen kann.“

„Wir müssen weiterhin in unsere Kultur investieren... Wir müssen ständig Entscheidungsträger und Politiker auf die Bedürfnisse dieses Sektors, der unser Leben mit Sinn, Freude und Kontext erfüllt, aufmerksam machen.“

„Für mich ist es sehr wichtig, dass wir auf der kommunalen Ebene alles tun, was wir können, um die Kultur zu fördern, und um Veranstaltungen zu machen, die Menschen zusammenführen. Ohne Kultur und ohne einander – wozu bräuchten wir dann zum Beispiel Straßen, Müllabfuhr oder Heizungen in den Wohnungen?“

**Mittsommer in Griebenow**

So ganz ohne Mittsommerfeier konnte auch dieses Jahr nicht vorübergehen! Und so trafen sich einige Unentwegte bei Gerda und Karl-Heinz in Griebenow.



## Per Anders Thöresson neuer Botschafter in Berlin

Seit März ist Herr Per Anders Thöresson (geb. 1962) **neuer schwedischer Botschafter in Berlin**. Nach dem Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft arbeitete er bei Daimler Benz in Stuttgart und bei Andersen Consulting in Stockholm, in verschiedenen Abteilungen des Außenministeriums und war viele Jahre als Diplomat im Ausland tätig, zuletzt als Botschafter und stellvertretender Leiter der Ständigen Vertretung Schwedens bei der UNO in New York. Per Thöresson ist verheiratet und hat zwei Kinder.

## Schweden im UN-Sicherheitsrat

Seit Januar ist Schweden zum dritten Mal in der Geschichte der UNO für zwei Jahre **nicht-ständiges Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen** und hat zugleich den **Vorsitz** inne. Die dafür notwendige 2/3 Mehrheit erreichte das Land schon im ersten Wahlgang! **Hauptthemen** des Engagements sind: Frieden und Sicherheit, Gleichstellung der Geschlechter, Frauenrechte, Transparenz und Offenheit. „Wir wollen, dass man miteinander redet, nicht übereinander“, so Außenministerin Margit Wallström.

## Selma Lagerlöf. „Liebe Sophie, liebe Valborg. Eine Dreiecksgeschichte in Briefen“

Erstmals liegen Teile der Korrespondenz von Selma Lagerlöf, der ersten Frau, die den Nobelpreis für Literatur erhielt und den meisten wohl durch „Nils Holgerssons wunderbare Reise“ bekannt ist, in deutscher Übersetzung vor (Hrsg. und kommentiert von Holger Wolandt. Aus dem Schwedischen von Lotta Ruegger und Holger Wolandt, Urachhaus Stuttgart 2016). „Über 100 Briefe der Schriftstellerin an ihre beiden engsten Vertrauten gewähren Einblick in ein reiches und intensives Leben. Ein ausführliches Vorwort und eingestreute Kommentare erläutern Hintergründe und schaffen Zusammenhänge..“ (Klappentext). 20 Jahre stand Selma Lagerlöf zwischen Sophie Elkan und Valborg Olander, den beiden Frauen, denen sie in tiefer Freundschaft und Liebe verbunden war, und von denen sie keine verlieren wollte.

## Zwei weitere Literaturhinweise (siehe Anhang S.9 u. 10):

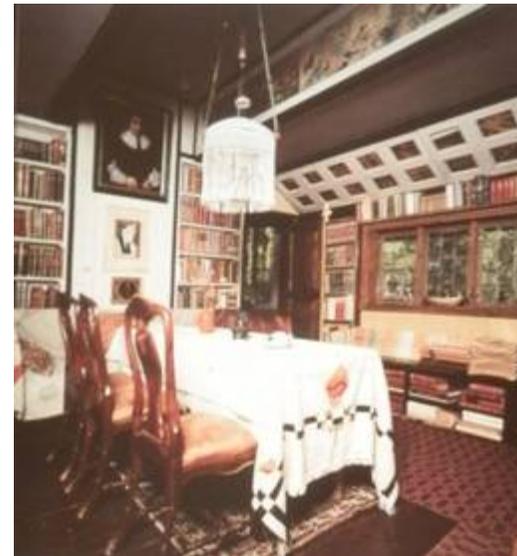
Birgitta Almgren. „**Dröm och verklighet. Stellan Arvidson – kärleken, dikten, politiken**“ („Traum und Wirklichkeit. Stellan Arvidson – Liebe, Dichtung, Politik“)

Henrik Berggren und Lars Trägårdh. „**Ist der Schwede ein Mensch?**“

## Schwedisches Design – ein neuer Vortrag von Prof. Dr. Bernfried Lichtnau

Am 28.02.17 waren wir zu einem Vortrag über schwedisches Design eingeladen. Bernfried Lichtnau trug in gewohnt souveräner Form vor, was zu diesem Thema zu sagen war: Kunst, Kultur, Wohnen und Häuserbau, Autos, Lampen, Vasen, Vasen in diversen Formen, Lampen und diverse andere Einrichtungsgegenstände.

Alles formgerecht, zeitlos schön und immer funktional – und im Hinblick auf den großen wie kleinen Geldbeutel und das über einen Zeitraum von nunmehr gut 100 Jahren. Die Zuhörer waren sehr erstaunt, dass über diese lange Periode immer wieder neue Kreationen entstanden, die das Markenzeichen **Schwedisches Design** nun einmal ausmachen und z.B. nicht nur bei IKEA zu finden sind. Der Autor dieser Zeilen wohnt auch in einem MYRESJÖHUS, dessen Grundtyp seit 1927 gebaut wird, aber nicht in den Details des u.a. Wohnzimmers übereinstimmt.



UW

## Banknoten und Münzen ungültig!!!

Seit dem 1. Juli sind nun auch die alten Banknoten im Wert von **100 und 500 SEK** sowie die **1- und 5-Kronen-Münzen** ungültig und werden von den Banken nicht mehr zurückgenommen; Ausnahme: Sveriges Riksbank in Stockholm gegen eine entsprechende Umtauschgebühr. Wieder eingeführt wurde ein **2-Kronen-Stück**.

## Unsere Veranstaltungen im zweiten Halbjahr

- Freitag, 18.8./Samstag 19.8. 2017** Fahrt zu den Wikingern nach Haithabu in Schleswig-Holstein (Programm geht allen Teilnehmenden zu)
- Dienstag, 12.9.2017, 19.00 Uhr** **Schwedenkontor**  
Reminiszenzen an den Sommer - Vereinsmitglieder erzählen
- Dienstag, 17.10.2017, 19.00 Uhr** **Galerie im St. Spiritus**  
„UNO-Sicherheitsrat unter schwedischem Vorsitz Vortrag und Gespräch mit Per Anders Thöresson, Botschafter Schwedens in Deutschland
- Dienstag, 7.11.2017, 18.00 Uhr** **Theatercafe**  
Traditionelles Martinsgansessen (Anmeldungen bitte bis zum **25.10.** bei Brigitte, Tel. 894595, E-Mail: [stepanek@t-online.de](mailto:stepanek@t-online.de))
- Sonabend, 9.12.2017, 15.30 Uhr** **Cafehaus „Marimar“**  
Luciafest mit schwedischer Lucia, „glögg, pepparkakor“, Basteln...
- Ausblick auf 2018**
- Dienstag, 30.1.2018, 19.00 Uhr** **Schwedenkontor**  
Jahresversammlung



Unsere besten Wünsche begleiten

**Renate Berg**

zu ihrem halbrunden Geburtstag!

**Impressum:**  
**Deutsch-Schwedischer Verein Greifswald e.V.**  
**Kontaktadresse:** Hafenstraße 41, 17489 Greifswald; Tel.: 03834-5540  
**Internet:** [www.dsv-gryps.de](http://www.dsv-gryps.de)  
**Bankverbindung:** Volksbank Greifswald; BLZ: 150 616 38; Konto-Nr.: 85 62 547  
IBAN. DE63150616380008562547, BIC. GENOF1ANK  
**Vorsitzende:** Prof. Dr. Brigitte Stepanek; Tel./Fax: 03834-894595  
**Informationsblatt:** Dr. Wolfgang Schimke; Tel.: 03834-799097;  
[schimke@t-online.de](mailto:schimke@t-online.de)

## **Birgitta Almgren. „Dröm och verklighet. Stellan Arvidson – kärleken, dikten, politiken“ („Traum und Wirklichkeit. Stellan Arvidson – Liebe, Dichtung, Politik“)**

Auch wenn es dieses 2016 bei Carlssons Bokförlag erschienene Buch nur in schwedischer Sprache gibt, dürfte es für viele von uns von Interesse sein – waren Stellan und Britta doch auf besondere Weise auch mit unserem Verein verbunden, sind manche ihnen noch persönlich begegnet. Auf der Grundlage umfangreicher Archivstudien schildert Birgitta Almgren „nicht nur die offizielle Tätigkeit Stellan Arvidsons, sondern auch die Dramatik und Tragik des Alltags, Liebe und Passion. Mit der starken Lebenskameradin und Kollegin Britta Stenholm entstand eine intellektuelle Partnerschaft, die für die Gestaltung der schwedischen Schule historische Bedeutung bekam... Gemeinsam träumten sie von der guten Gesellschaft einer menschlichen Gemeinschaft und einer gleichwertigen Schule für alle. Aber die Träume und die guten Vorsätze kollidierten mit einer härteren Wirklichkeit.“ (Klappentext) Das Buch spannt den Bogen von der Studentenzeit in Lund, dem jungen Literaturwissenschaftler und radikalen Mitbegründer der Clarte, dem Dichter und Thorildforscher über den Vater der schwedischen Grundschule und sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten zum Kämpfer gegen Nazismus und Krieg, für Frieden und soziale Gerechtigkeit, für die Anerkennung der DDR gute Beziehungen zwischen beiden Ländern. Politisches, Offizielles steht neben sehr Persönlichem, Privatem und manche/r von uns wird sich überrascht die Augen reiben, wenn sich Zitate aus dem Briefwechsel mit Stellan wiederfinden.

## **Henrik Berggren und Lars Trägårdh: „Ist der Schwede ein Mensch?“**

Das bereits 2006 bei Norstedts förlag Stockholm erschienene, viel diskutierte Buch („Är svensken människa? Gemenskap och oberoende i det moderna Sverige“) gibt es nun auch in Deutsch. „Viele haben schon die schwedische Geschichte und das, was später das schwedische Modell genannt wurde, beschrieben und gedeutet, doch niemand hat es so konsequent von der Familie und Reproduktion aus betrachtet wie Berggren und Trägårdh... Dies ist eine einzigartige Perspektive in einer einzigartigen Arbeit, die für mich und für viele andere Schweden den Blick auf unser Land und seine Geschichte der Moderne von Grund auf verändert hat.“ (Vorwort von Svante Weyler) „Der Schwede möchte seine Ruhe haben. Umgekehrt lässt er auch andere in Ruhe... B. und T. Zeigen, worin sich der Erfolg des 'schwedischen Modells' begründet, indem sie fragen, was den Schweden als Menschen auszeichnet.“ Dabei geht es um Gleichheit und Gerechtigkeit, um Individualismus, Familie und Staat und wirft die Frage auf, was wir von unserem nordischen Nachbarn lernen können und wo wir uns in ihnen täuschen.